

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

318 (21.11.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Nr. 318. Erstes Blatt.

Mittwoch den 21. November

1877.

Bekanntmachung.

Schon bisher ist es gestattet, wissenschaftlichen und technischen Zeitschriften bei der Versendung unter Band kleine Stoff- oder Zeugmuster beizufügen, insofern die Muster lediglich als unentbehrliche Beigaben zur Erläuterung des Textes dienen. Diese Einrichtung soll — jedoch lediglich versuchsweise und mit Vorbehalt des Widerrufs — dahin ausgedehnt werden, daß von jetzt ab auch Kataloge und Preislisten, denen Muster der gedachten Art beigelegt sind, zur Beförderung gegen das Porto für Drucksachen im inländischen Verkehr zugelassen werden. Bedingung ist, daß die den Katalogen und Preislisten beigelegten Muster aus kleinen dünnen Stoff- oder Zeugabschnitten bestehen und die Stärke des zur betreffenden Drucksache verwendeten Papiers nicht erheblich überschreiten, ferner, daß dieselben nicht die Eigenschaft einer eigentlichen Waarenprobe haben, und daß die Sendungen ihrer sonstigen Beschaffenheit nach zur Beförderung mit der Briefpost überhaupt geeignet sind. Ueber die endgültige Beibehaltung dieser Einrichtung wird indes erst der nächste allgemeine Post-Kongress zu entscheiden haben, welcher im Mai 1878 eröffnet wird. Je nach dem Ausfall dieser Entscheidung wird dann die obige Einrichtung entweder beibehalten werden können, oder aber geändert, selbst wieder abgeschafft werden müssen, worauf die betheiligten Handels- und Gewerbetreibenden schon jetzt aufmerksam gemacht werden.

Berlin W., den 13. November 1877.

Der General-Postmeister.

Stephan.

22.

Bekanntmachung.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

Den Betrieb der Pferdeisenbahn betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtraths und mit Genehmigung Großh. Herrn Landescommissärs wird auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung, des §. 134 a des R. Str. G. B. und §. 366 Z. 10 R. Str. G. B.

bestimmt:

§. 1.

Die für den Betrieb der Pferdeisenbahn zu benutzenden Wagen dürfen keine größere Breite als 2,20 Meter haben. Sie müssen versehen sein:

- a. mit einer kräftigen und schnell wirkenden Bremsvorrichtung,
- b. mit einer Zugleine oder ähnlichen Vorrichtung, welche einen Signalverkehr mit dem Kutscher von der Rückseite des Wagens aus ermöglicht, und
- c. mit zwei Laternen (je eine an der Vorder- und Rückseite), welche gleichzeitig den innern Wagenraum zur Nachtzeit ausreichend erhellen.

§. 2.

Jeder Wagen muß mit einer (fortlaufenden) Nummer versehen sein, welche sowohl inner- als außerhalb des Wagens leserlich anzubringen ist.

§. 3.

Die zum Dienste bei der Pferdeisenbahn verwendeten Pferde müssen kräftig, vollkommen diensttauglich und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und in gutem Stande sein. Für die Reinhaltung der Halteplätze hat der Unternehmer zu sorgen.

§. 4.

Die Bediensteten haben während der Dienststunden die von dem Unternehmer eingeführte Dienstkleidung, sowie eine Nummer vornen an der Kopfbedeckung zu tragen. Das Tabakrauchen während desfahrens und während des Verkehrs mit dem Publikum ist ihnen nicht gestattet, ihr Betragen muß ein höfliches und bescheidenes sein.

Den auf den Bahnbetrieb bezüglichen Weisungen der Polizeibeamten haben sie Folge zu leisten. Bedienstete, welche zu begründeten Beschwerden Veranlassung geben, sind auf Verlangen der Polizeibehörde aus dem Dienste zu entlassen.

§. 5.

Der Betrieb richtet sich nach dem Fahrplane; die Fahrpreise werden durch den Tarif festgesetzt. Beide unterliegen der Genehmigung des Bezirksamtes.

§. 6.

Unbespannte Wagen dürfen auf dem Bahnkörper nicht stehen bleiben.

§. 7.

Die Signale erfolgen durch die Glocke. Zu diesem Behuf ist jeder Wagen mit einer Glocke zu versehen.

§. 8.

Für jeden Schaden, der durch den Betrieb der Pferdeisenbahn ange richtet wird, haftet der Unternehmer.

§. 9.

Der Kutscher hat dafür zu sorgen, daß sein Wagen die planmäßigen Abfahrts- und Ankunftszeiten einhält und die Ausweichstellen rechtzeitig berührt, während der Dunkelheit vollständig erleuchtet ist und sich stets in reinlichem Zustande befindet.

§. 10.

Das Weiterfahren ist erst gestattet, wenn der Einsteigende Platz genommen, beziehungsweise der Aussteigende den Erdboden erreicht hat.

Der Kutscher hat auf die Ausführung der §§. 16—19 zu halten, zu

diesem Zwecke auch nöthigenfalls die dort bezeichneten unzulässigen Fahrgäste, insbesondere auch solche, welche die Mitfahrenden durch Rohheiten oder Unanständigkeiten belästigen, aus dem Wagen zu entfernen, und wenn erforderlich, die Mitwirkung der Polizei in Anspruch zu nehmen.

§. 11.

Sofort nach dem Eintreffen des Wagens an den Endpunkten der Linie hat der Kutscher denselben genau zu untersuchen und etwa zurückgebliebene Gegenstände den betreffenden Fahrgästen — wenn solche noch anwesend — sofort zu behändigen, andernfalls auf dem Bureau des Unternehmers hehufes Ablieferung an die Polizeibehörde abzugeben.

§. 12.

Alle den Bahnbetrieb berührenden außerordentlichen Vorfälle hat der Kutscher sofort dem Betriebsbeamten zur Anzeige zu bringen.

§. 13.

Der Kutscher darf während der Fahrt den ihm angewiesenen Platz nicht verlassen.

§. 14.

In schnellerer Gangart, als im Trabe zu fahren, ist untersagt. An den Straßenkreuzungen, sowie in den Ausweichungen muß im Schritt gefahren werden. Treffen zwei sich entgegenkommende Wagen nicht gleichzeitig auf einer Ausweichstelle ein, so hat der früher ankommende den andern zu erwarten und das Nebengeleise für das Vorbeifahren des später ankommenden frei zu lassen.

§. 15.

Der Kutscher hat bei der Abfahrt des Wagens von den Endpunkten der Bahn und von den Haltestellen, ferner beim Passiren der Straßenkreuzungen und sobald Hindernisse auf der Bahn bemerkt werden, durch die Glocke ein Signal zu geben und erforderlichen Falles seinen Wagen zum Halten zu bringen, bis das Hinderniß beseitigt ist.

§. 16.

Die Fahrgäste haben das Fahrgeld beim Einsteigen zu bezahlen. Lärmen und Singen ist ihnen untersagt. Das Tabakrauchen ist nur auf den Außenplätzen und in den als Rauchcoupées bezeichneten Wagenabtheilungen gestattet.

§. 17.

Sichtlich franke, sowie trunksene Personen, oder solche, welche durch unreinliches Aeußeres die Mitfahrenden belästigen, dürfen nicht aufgenommen werden und sind eventuell sofort wieder zu entfernen, ohne daß dieselben, im Falle eigenen Verschuldens, das etwa bereits bezahlte Fahrgeld zurückverlangen können.

§. 18.

Hunde und andere Thiere dürfen in den Wagen nicht mitgenommen werden, ebensowenig Gepäck, welches durch seine Umfänglichkeit, üblen Geruch oder schmutzige Beschaffenheit den Fahrgästen lästig werden könnte. Geladene Gewehre sind vom Transport gänzlich ausgeschlossen.

§. 19.

Mit dem Erdönen der Bahnsignale hat das Publikum sich überall von der Bahn zu entfernen. Kein Fuhrwerk darf die Geleise der Bahn — sobald und soweit der Fahrbaum der Straße frei ist — befahren. Alle Fuhrwerke, sowie Reiter haben den ihnen entgegenkommenden oder nachfolgenden

Pferdeisenbahnwagen vollständig und soweit auszuweichen, daß zwischen ihnen Raum von einem Meter freibleibt und der Eisenbahnwagen ohne Aufenthalt passiren kann.

Beim Begegnen von Truppen und Pferdebahnen jedoch gelten folgende besondere Vorschriften:

1. im Falle eine geschlossene (im Tritt) marschirende Truppenabtheilung die Pferdeisenbahn kreuzt, dürfen die Wagen nur je am Ende eines Infanterie-Bataillons beziehungsweise eines Kavallerie-Regiments oder einer Artillerie-Abtheilung durchfahren;
2. bei Kreuzung mit einer Truppenabtheilung, welche sich nicht in streng geschlossener Ordnung (ohne Tritt) bewegt, ist das Durchfahren den Eisenbahnwagen schon am Ende der einzelnen Kompagnien, Escadrons beziehungsweise Batterien gestattet;
3. wenn Pferdebahnen einer marschirenden Truppenabtheilung begegnen oder eine solche einholen, müssen jene so lang halten

Karlsruhe, den 6. November 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Kull.

beziehungsweise hinter der marschirenden Abtheilung herfahren' bis es dieser möglich geworden, das Bahngelände frei zu machen.

§. 20.

Das Abladen von Holz, Steinen oder sonstigen hindernden Gegenständen auf dem Bahnkörper, sowie neben demselben innerhalb ein Meter von der äußeren Seite der Bahnschienen, das Nachahmen der Signale und andere Handlungen, durch welche eine Störung des Betriebs veranlaßt werden kann, sind verboten.

§. 21.

Der Fahrplan, der Tarif und ein Exemplar dieser Vorschrift sind in jedem Wagen anzuschlagen.

§. 22.

Beschwerden entscheidet das Bezirksamt. Uebertretungen dieser Vorschrift werden gemäß §. 134 a des P. Str. G. B. und §. 366 B. 10 des R. Str. G. B. mit Geld bis zu 150 M. oder Haft bestraft.

Badischer Frauenverein (Abtheilung I).

22. Mittwoch den 21. November, Abends 7 Uhr, im Rathhaussaale dritte Vorlesung und zwar Fortsetzung und Schluß des Vortrags des Herrn Hofraths Professor Dr. Kuop über die Beschaffenheit des Innern unserer Erde und über die Ursachen vulkanischer Eruptionen.

Zum Eintritt berechtigt der Coupon Nr. 3 der Abonnementskarte. Eine Karte für diesen einzelnen Vortrag Abends an der Kasse 1 M.

Der Vorstand.

Waisenhans.

Nach dem letzten Willen der Frau Julie Vorholz Wittve erhielt unsere Anstalt ein Geschenk von 50 M., welche uns durch Herrn Oberbürgermeister Lauter zugestellt wurden. In ehrendem Andenken an die Verstorbene sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Karlsruhe, den 19. November 1877.

Der Verwaltungsrath.

Die Karlsruher Gewerbebank

gibt Darlehen von M. 20 bis M. 3500:

- a. gegen einfache Bürgschaft auf 20 Wochen mit wöchentlichen oder vierwöchentlichen Rückzahlungen,
- b. gegen doppelte Bürgschaft auf 6 Monate,
- c. gegen Hinterlegung von Werthpapieren.

Anmeldungen von Darlehensgesuchen sind bei dem Kassier der Gewerbebank, Herrn Kaufmann W. Hofmann, Karl-Friedrichstraße 15, zu machen.

Der Vorstand.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 12. bis 18. November.

Zahl der Besucher	548.
(davon neu zugegangen)	22.)
Zahl der ausgeliehenen Bände	595.

Der Aufsichtsrath.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die Carlsruher Pferdebahn von Rüdiger & Cie. noch irgend welche Forderung haben, werden hierdurch wiederholt ersucht, solche längstens innerhalb 3 Tagen bei dem jetzigen Bureau — Kriegsstraße 28 — einzureichen, andernfalls dieselben in der Liquidation nicht mehr mit aufgenommen werden können.

Karlsruhe, den 19. November 1877.

Carlsruher Pferdebahn von Rüdiger & Cie.

In Liquidation:
W. Schönhalz.

Versteigerung

verschiedener Inventargegenstände aus der Allgemeinen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung Karlsruhe.

Montag den 26. November (nicht Samstag den 24. November), Vormittags 9 Uhr, werden im Ausstellungsgebäude (bei der Festhalle) eine große Menge Bauhölzer, Schaalböden, Schlaufböden, Zwillinge, verschiedene Stoffe (Calico, Doppeltuch, Segeltuch u.), Portièren, Dachkanäle, Abfallröhren, Zählmaschinen, Kästen u. öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert; sämtliche Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung auf der Baustelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. November 1877.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Keller.

6.4.

Holz-Versteigerung.

22. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Freitag den 23. d. Mts.,

Abth. V. 8, Stuttenböb,

300 Ster forlenes Prügelholz,

10275 Stück forlene Wellen;

Samstag den 24. d. Mts.,

Abth. V. 15, Hochstetterader,

562 Ster forlenes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 23. am Friedrichsthaler Allee, am 24. auf dem Wege von Hochstetten nach Friedrichsthal an der Waldgrenze, je den Tag früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 16. November 1877.

Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal.

von Werbart.

Kleie-Versteigerung.

33. Mittwoch den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine Partie Roggenkleie in beliebigen Quantitäten auf Verlangen auch in Posten von einem Centner, sowie unbrauchbare Fleischpräservenbüchsen p. p. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert. Proviant-Unt Karlsruhe.

Durmersheim.

Holzversteigerung.

22. Die Gemeinde Durmersheim läßt bis Freitag den 23. und Samstag den 24. d. M.

880 Ster forlen Scheit- und Prügelholz

und Montag den 26. d. M.

8600 Stück forlene Wellen

in ihrem Hardtwalde öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft am 1. und 3. Tag ist am Obermälserweg und am 2. Tag am Brimmweg je am Waldeingang, Morgens 9 Uhr anfangend. Durmersheim, den 15. November 1877.

Bürgermeister Heß.

vdt. Schläger, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

— Kriegsstraße 122 ist sogleich zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Antheil am Waschkloset. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung nebst allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen. Zu dieser Wohnung können im 4. Stock 3 Zimmer gemietet werden. Ebenfalls ist im unteren Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

— Sogleich oder auf später zu vermieten: Friedrichsplatz 4, im 3. Stock, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Näheres beim Eigentümer im Hause selbst.

— Wegen Verlegung ist Schützenstraße 21 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 3 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, sofort beziehbar zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung und Glasabschluß. Näheres Schützenstraße 23, 2. Stock, von 8-12 Uhr.

Zimmer zu vermieten.

*33. Karlsruhe 16, im zweiten Stock, ist ein schönes, großes Front-Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten. — Ebenfalls ist auch ein ganz neuer Damenmantel, welcher noch nicht getragen wurde, vom feinsten Sammt und modern gemacht, billig zu verkaufen.

Große Waaren-Versteigerung!

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. November 1877,

jeweils Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

im Auftrage einer in Liquidation gehenden bedeutenden hiesigen Hemdenfabrik folgende Artikel:

Eine große Parthie rein wollene Flanellhemden — weiße baumwollene — bunte Körper-, Percal- und Cretonné-Hemden;

Brusteinsätze von Piqué, Leinen und Shirting;

Flanellhosen und Flanelljäckchen, — Herrenkrägen von Leinen und Shirting;

ferner:

Neste von Flanell, Leinen, Shirting und Doppeltuch.

Indem ich noch besonders auf diese Steigerung, die Gelegenheit zum Erwerb billiger Weihnachtsgeschenke gibt, aufmerksam mache, füge ich noch bei, daß ich mich stets nach den Wünschen der verehrlichen Liebhaber richten werde und nicht die Artikel der Reihe nach vornehme.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

2.3.

Sch. Nupp, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

* Stephanienstraße 4, im 2. Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen sogleich oder später an Herren oder Damen zu vermieten: Viktoriasstraße 10 parterre.

* Schützenstraße 25 ist sogleich oder auf 1. Dezember ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Anerbieten.

— Ein ordnungsliebendes Frauenzimmer findet bei einer kleinen Familie Kost und Wohnung; eine Ladnerin erhält den Vorzug. Zu erfragen Waldstraße 21 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* 3.3. Eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkov oder nur 2 Zimmern wird auf 1. Dezember von einer ruhigen Familie gesucht. Adressen an das Geschäftsbüreau von B. Kofmann abzugeben.

2.1. Eine answärtige, stille Familie (Herr und Frau nebst Dienstmädchen) sucht auf den 23. April k. J. eine Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadttheil, am liebsten auf der Kriegsstraße, parterre oder Bel-Étage. Offerten unter R. K. im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Gelder

auf Wechsel gegen solide Bürgschaft können jederzeit erhoben werden. Zu erfragen Langestraße 83 im zweiten Stock. 6.5.

4000 bis 5000 Rm.

werden sofort oder später gegen dreifache Versicherung aufzunehmen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

* Ein braver, fleißiger Mann mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder sonstige Beschäftigung. Ebendasselbst werden auch Monatsdienste angenommen. Näheres Müppurrerstraße 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 3.3. Es sucht Jemand Beschäftigung im Abschreiben oder während einiger Stunden zum Vorlesen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern derselben in und außer dem Hause. Gute und billige Bedienung wird zugesichert. Zu erfragen Herrenstraße 6, im Laden.

Empfehlung.

* Es werden Hüte auf das Modernste zum Ausgarniren angenommen; auch werden Federn gekräuselt, sowie auch Kleider nach dem neuesten Schnitt angefertigt: Werderplatz 43 im 4. Stock.

Stehen geblieben

ein neuer, schwarzseidener Regenschirm mit braunem Griff. Um Rückgabe wird gebeten. Goldampf, Karl-Friedrichstraße 5. *

Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung.

Der 79. Gewinn: ein feiner, weißer Porzellan-Regulir-Füll-Ofen, 2 1/2 Meter hoch, 74 Centimeter breit, Preisgekrönt mit der goldenen Medaille, ist billigst zu verkaufen. Näheres Waldstraße 29, 1 Treppe hoch. 2.1.

Armspange.

eine mattgoldene mit Perlen, welche in der Ausstellung gewonnen wurde und zu 100 M. taxirt war, ist Unterzeichneter beauftragt zu billigem Preis zu verkaufen. Die Armspange eignet sich zu einem hübschen Weihnachtsgeschenk.

Sch. Nupp, Langestraße 130.

Verkaufsanzeige.

Kriegsstraße 63 sind im 2. Stock billig zu verkaufen:

- 1 dreiarmer Gaslüfter,
- 2 Pyras,
- 1 Gasarm,
- 1 ditto mit Spiegel, 2.2.
- 1 großer Küchentisch,
- 1 Bügeltisch.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. Kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Zähringerstr. 19, Eckhaus, 1 Stock hoch. Fran Gisele.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.6. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Pflegekind-Gesuch.

* Eine bessere Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Zu erfragen Werderstraße 57, unterer Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

* 3.3. Eine junge Dame, Engländerin, wünscht Stunden in Grammatik und Conversation zu geben. Es könnten auch Mehrere zusammen unterrichtet werden. Adresse: Miss Lyon, Sophienstraße 11.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne Malagatrauben, frisch eingetroffen, sowie neue Mandeln bei Leopold Laub, Belfortstraße 7. 4.3.

Punsch-Essenze:

Ananas, Portwein, Arac, Rum,

ganze und halbe Flaschen in verschiedenen Qualitäten

empfiehlt

Albert Kaiser, Waldstraße 22.

6.2.

Gegen Husten & Heiserkeit

frisch eingetroffen:

ächter, dunkelbrauner

Schweizer Kräuterzucker,

Mainzer Rettig,

Gibisch,

amerikan. Malzboubons

per Packet 10 Pf.,

sowie

verschiedene andere

Boubons,

als:



Chocolade-Pralinen, La Drops, Straßburger Himbeer, Quodlibet,

sowie

frische engl. Pfeffermünz,

desgleichen in Schachteln zu 35 u. 70 Pf.

bei

Karl Malzacher,

6.5.

Langestraße 145.

Karlsruher

Honiglebkuchen,

reine, helle Waare, von anerkannter Güte, im Groß- wie im Kleinverkauf, empfiehlt stets frisch

W. Kaufmann, Conditor,

Langestraße 177.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Ems, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Rakoczy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, Pilsnaer, Pyramonter, Saidschützer, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Bichy, Weilsbacher, Wildunger, sowie Sodawasser empfiehlt in diesjähriger Füllung

die Material- & Farbwarenhandlung von W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Peru-Magen-Elixir.

18.14. Beim Magen-Uebel und allen aus verborrenem oder überreiztem Magen hervorgegangenen Erscheinungen, als: Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Magenbräusen, Schwindel, Koliken, Leibweh, Blähungen u. s. w., kann man dieses so vortreffliche und immer wirkende Elixir gebrauchen. — Man nehme davon nach Constitution und Alter auf Zucker oder in Wasser, Wein, auch Brantwein einige Tropfen bis zu einem Theelöffel voll. — Dieses Mittel läßt sich Jahre lang aufbewahren. Niederlage bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

2 Pfennig

eine Tasse feinsten Kaffee's!

Th. Martin & Cie.'s gemahlener **Conserve-Kaffee nach Liebig** (gefehl. deponirt), garantirt reiner Bohnenkaffee mit geringem Zuckergehalt. Prima Qualität per **Pfund 2 M. 10 Pf.**, per $\frac{1}{2}$ **Pfund 1 M. 5 Pf.**, Blechbüchsen extra. In Karlsruhe bei **C. Jundt**. 6.4.

4.3. Meine reinen **Oberländer Weine** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fischweine:

Zhringer per Flasche 40 bis 50 Pf.,
Bählerthaler per Flasche 60 bis 70 Pf.,
Markgräfler feine Sorte,
Nothwein, **Schloßberger** per Flasche 70 bis 80 Pf.

Affenthaler per Flasche 1 M. und höher,
Porto zu verschiedenen Preisen.

Diese Weine werden auch in Fässchen abgegeben und accisfrei ins Haus geliefert. Für die Reinheit garantirt

Leopold Laub,
Belfortstraße 7.

Feinste **Münsterkäse** (Straßburger Schachtelkäse),
" **prima Emmenthaler Käse**,
" **Parmesankäse**,
" **Romadour** (bavr. Rahmkäse),
" **prima Limburger Käse**

empfehlst
Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 57.
3.1.

Flaschen-Bier

aus der Brauerei **Alb. Pring**,
à 20 Pf. die Flasche,
ächt englisches Porter-Bier,
in London geflascht,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Liqueur und Weine
in vorzüglichen Sorten
empfehlst
C. Schucker,
7 Waldstraße 7.
3.3.

Schönheitsmilch

zur Conservirung und Verschönerung des Teints, besonders gegen jede Art von Hautausschlägen, Blattern, Flechten, gelbe Flecken, Mitessern, Hautpickeln u. s. w. à Flasche 2 M. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10. 12.4.

Reichner's Fettpulver,

neuestes und bestes Mittel, der Haut ein jugendlich-frisches Aussehen zu geben, empfehlst
L. Hämer, Friseur,
Zähringerstraße 77.
*2.2.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

(Eingetragene Genossenschaft.)

4.4. Wir empfehlen
Whist- u. Piquet-Karten
schön und billig.
Der Vorstand.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzöge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe, halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

F. Bausack,
M. Brandstetter,
M. Girsch,
J. Söck,
W. Hofmann,
J. Schuhmacher
C. Kaufmann,
J. Küst,
S. Lechleitner,
F. Maisch,
S. Mengis,

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

Neuheiten aller Art zu **Weihnachtsgeschenken**,
meist deutscher Fabrikation aus dem Kunstgewerblichen Gebiete,
treffen fortwährend ein

bei
M. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6,
10.1. Repräsentanten von Christoffe & Co.

Parfümerie der Familien.

Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik

von
Friedrich Wolff & Sohn,

Hoflieferanten in Karlsruhe.

Große Medaille. Philadelphia 1876.

Verdienstmedaille: Wien 1873.

Zwei Medaillen: Karlsruhe 1861 und 1877.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands bei den ersten Friseuren und Parfümeriehändlern, in Karlsruhe: Langestraße 104 und bei Luise Wolf Wittwe, Karl-Friedrichstraße 4.

Pelzwaaren-Lager

von
H. Stütz, Kürschner,

Ecke der Erbprinzen- und Herrenstraße 25.

Reiche Auswahl. Billige Preise. Schnellste Ausführung
von Bestellungen und Reparaturen aller Art. 4.2.

Parfümerie, Seifen, Galanterie, Optik, Ball- und Theaterfächer u.

**Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten,
Sammetbürsten, Bahnbürsten, Nagelbürsten,
Taschenbürsten, Frottirbürsten**

in großer Auswahl empfehlst

Rudolf Meess,

Langestraße 82, beim Marktplatz.
3.1.

Niederlage der Parfümerie und Toiletteseifen von Wolff & Schwandt.

Pariser Schmuckgegenstände,

als: Brochen, Medaillons, Ohrringe, Mantelschlösser, Manschettenknöpfe, Colliers, Uhrketten in vergoldet, oxydirt, vernickelt und schwarz.

Reiche Auswahl — Billige Preise.

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
Langestraße 104.
10.6.

H. von Gimborn's Fleckwasser

besitzt in höchstem Grade die Eigenschaft, alle Fette und Harze aufzulösen, ohne den geringsten Rückstand zu hinterlassen.

1/2 Fl. mit Gebrauchsanz. M. —40,
1/3 " " " " M. —70,
1/4 " " " " M. 1.20.

Putzpulver, in lackirten Blechdosen à 12 Pfg. Zu haben bei

Th. Brugler in Karlsruhe,
A. Bopp in Bruchsal,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Fußbodenlack

als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische.

sowie sämtliche Materialien hier zu empfehlen

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Photographie-Album

mit fein geschnittenen Holzdecken und anderen modernsten Einbänden, sowie mit schwarzen, grauen und weissen Decken

zum Selbstbemalen

empfehlen in reichster Auswahl, allen Formaten und zu billigsten Preisen

Karl Vohl,
Herrenstraße 26.

Humoristischer Amorettenkranz:

Reizende Statuetten in plast. Masse, modellirt von Prof. Schwabe; ferner:

„Clytia“

Büste aus dem Britisch Museum in Gyps,

„Fritz Reuter“,
Statuette von Hanthe,
A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz 6.

Angorafelle,

sehr warm und solid, empfehlen in großer Auswahl
Sexauer & Berlinger.

Winterpaletots, Kaisermäntel

empfehlen in solider Waare und Arbeit äußerst billig

Eduard Bösch,
Waldstraße 26.

Empfehlung.

*4.4. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Arbeiten nach Maß zu so billigen Preisen liefere, wie sie nur zu liefern sind, und garantiere für deren Güte.

Um gefälliges Wohlwollen bittet mit aller Hochachtung

Titus Schenk, Schuhmachermeister,
Leopoldstraße 37.
Gummisohlen und Zügeinsetzen billigt.

Stickrahmen,

neuester Art, mit Gestell zum Auseinandermachen, sehr praktisch, werden billigst angefertigt. Muster sind zur Ansicht aufgestellt: Viktoriastraße 9 im 1. Stod.

Aecht englische Hemden-Flanelle.

Wollene, baumwollene
und seidene
Unterkleider.

Strümpfe, Socken.

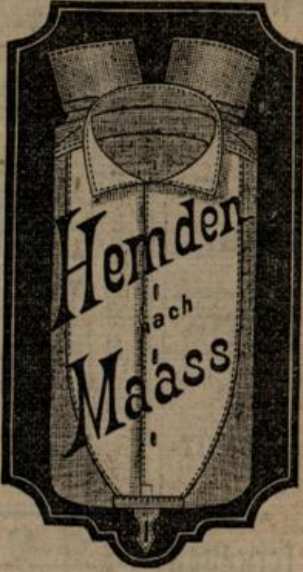
Woll. Bettdecken.

Piqué-Decken.

Grosses Lager fertiger Hemden u. Leibwäsche für Herren und Damen.

Otto Himmelheber,

Langestr. 171.



Kragen.

Manschetten.

Brust-Einsätze.

Cravatten.

Taschentücher.

Foulards.

Cachenez.

Herrenbekleidungs-Établissement

von

Langestr. 161,
gegenüber dem Erbprinzen,

A. Herzmann,

Langestr. 161,
gegenüber dem Erbprinzen,

empfehlen für die bevorstehende

Wintersaison

das Neueste, was die Mode bietet, in deutschen, englischen und französischen Stoffen

zur Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß.

Die chemische Garderobe-Reinigungsanstalt

von

Frieda Vier,

Langestr. 201, Eingang Waldstraße,

empfehlen sich für kommende Winter-(Ball-) Saison zur Uebernahme aller diesbezüglichen Aufträge unter Zusicherung aller promptester und feinsten Ausführung.

Renommirt für die chemische Reinigung der feineren Costüme und Garnirungen (Spitzen, Sammt, Crêpe de Chine, Seide, Blonden, Vorhänge etc.)

Insbondere erlaube ich mir die geehrten Damen auf meine Vervollkommnung im Waschen, Färben und Kräuseln der Federn (nach Pariser Art)

aufmerksam zu machen.

Karlsruhe. Friedr. Lang, Karlsruhe

Marienstraße 15,

empfehlen unter Garantie seine preisgekrönten auf's Neueste und Beste construirten feuerfesten Stahlpanzer-Kassenschränke.

Besonders mache ich auf Brahmas, Protector- und Chubbysystem-Sicherheitschlösser aufmerksam, die für alle Thüren passend gemacht werden können und bringe ebenfalls mein preisgekröntes Herdysystem in empfehlende Erinnerung.

Schlosserarbeiten aller Art werden stets billigst, pünktlichst und nach Wunsch ausgeführt.

*3.2.

Nur 2 Tage ausgestellt:

Japanische Instrumente: Mandoline, Schalmel, Gatto, Gitarre, Tambourin etc.
Japanische Rüstungen.
alte Münzen in Gold, Silber, Kupfer.
Elfenbein- und Schildplatt-Waaren; auch Cloisonnés.

A. Winter & Sohn,
2.2. Friedrichsplatz 6.

Unter Fabrikationspreis
verkaufe ich — so lange Vorrath — eine
sehr große Parthie der als
sehr solid und außerordentlich billig

anerkannten

84 etm. breiten rein leinenen
Hausmacherleinwand

mittlerer Qualität
statt **M. 1.15 à 75 Pf.**
per Meter bei Abnahme von Stücken
(circa 25 Meter).

M. G. Homburger,
Langestraße 211. 4.3.

Beilchensträußchen

empfiehlt
Ch. Wilser,
5.4. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Anzeige.
— Neues Sauerkraut ist jeden Tag zu haben
bei **Mehger Kraus,** Luisenstraße 14.

Parfumerie, Seifen, Galanterie, Optik, Ball- und Theaterfächer etc.

Brillen.
Großes Lager optischer
Gegenstände.
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Brillen.

Niederlage der Parfumerie und Toiletteseifen von Wolff & Schwindt.

Brillen und Pince-nez etc. etc.

Brillen.
Sperngläser, Fernrohre etc.

Schlafröcke
von 18—42 Mark
von der einfachsten bis zu der elegantesten Ausstattung.
A. Herzmann,
3.2. Langestraße 161.

Ein Rundreise-Billet
II. Classe Schnellzug, gültig bis 4. Dezember, von Mühlacker resp. von Karlsruhe nach Straßburg, Weisenburg, Landau, Neustadt und Speyer ist billig abzugeben und werden Eisenbahnbillets mit längerer Gültigkeitsdauer stets angekauft im Reisebüro von
Ig. Hödl,
2.1. gegenüber dem Hotel Grüner Hof.

Fortsetzung des Ausverkaufs fertiger Herrenkleider
zu noch weiter herabgesetzten Preisen.
Besonders groß ist noch die Auswahl in
**Winterüberziehern,
Kaisermänteln,
vollständigen Anzügen,
Schlafröcken und Toppen.**

E. Hirsch Söhne,
143 Langestraße 143.

2.2.

Um mit dem Best unserer zurückgesetzten **Schuhwaaren** noch möglichst vor **Wenachen** zu räumen, verkaufen wir den **Vorrath** derselben zu folgenden weiter herabgesetzten **Preisen**:

Chagrin- oder Wachsleder-Damenzugstiefel, genagelt.	M.	4.80.
" " Sandrahmen	"	5.30.
" " " Sandrahmen	"	5.80.
Feine Sid- und Bodleder-Damenzugstiefel	"	6.80.
Serrenzugstiefel	"	7-10.—
Serren-Reiterstiefel	"	18-20.—
Knabenzugstiefel	"	6-7.—
Kinder- und Mädchenstiefel in großer Auswahl von	M.	1.20-5.50.

Gerner empfehlen noch eine Parthie schadhafte Serren-Sidzugstiefel mit Lacktappe, die zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

A. H. S. Girsch,

125 Langestraße 125.

Das ächte Dr. Link'sche Fettlaugenmehl

erzielt unter reichlicher Ersparnis an Zeit, Arbeitskraft und Kosten, hauptsächlich aber unter äußerster Schonung der Gewebe selbst, eine brillant schöne und reine Wäsche.
Das Präparat ist vollkommen unschädlich und bekundet eine ansehnliche Reihe glänzender Zeugnisse aus allen Ständen die vortrefflichen Eigenschaften auf's Nachdrücklichste.

Engros-Lager bei den Herren **Fels & Cie.** hier, 85.
en détail bei den nachstehenden Firmen:

- | | | |
|----------------------|------------------------|-------------------|
| St. Birsner, | Aug. Hör, | Ernst Salzer, |
| A. Brandstetter, | C. Klein, | Alb. Salzer, |
| Gust. Bronner, | Lebensbedürfnisverein, | Ferd. Seiler, |
| P. Dillenberger, | H. Pechleitner, | Joh. Schuhmacher, |
| V. Dörflinger, | Aug. Ebsch, | Peter Weiland, |
| C. Friedrich Witwe., | H. Mengis, | Z. Weiser, |
| Gg. Holzwarth, | H. Munding, | Herm. Zoller, |
| R. J. Homburger, | Karl Malzacher, | Mich. Hirsch. |

22. **Mittwoch den 21. November**

Zweiter Kammermusik-Abend

unter gefälliger Mitwirkung von **Frau Magdalene Koelle geb. Marjahn**, des Herrn **Hof-Kapellmeisters O. Dessoff** und des **Pianisten Herrn H. Ordenstein** aus Leipzig.

Programm.

1. Quartett (D-moll), Op. 75 Haydn.
2. Vieder: Meine Rose R. Schumann.
Des Diebstahls Schwur, Op. 69, }
Minnelied, Op. 71 Joh. Brahms.
3. Var. sérieuses für Klavier Mendelssohn.
4. Vieder: Frühlingstraum Schubert.
Unbefangenheit C. M. v. Weber.
5. Trio (B-dur, Op. 97) für Klavier, Violine und Cello Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr.

Abonnementspreise für 3 Abende:

- Ein reservierter Platz 6 Mark — Pfennig.
Ein nichtreservierter Platz 3 Mark 50 Pfennig.

Außer Abonnement:

- Ein reservierter Platz 2 Mark 50 Pfennig.
Ein nichtreservierter Platz 1 Mark 50 Pfennig.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster** und **Abends** an der Kasse zu haben.

Deecke, Metius, Holtz, Lindner.

Karlsruhe.

Sonntag den 25. November (Buß- und Betttag):

Kirchen-Concert

in der **Großh. Schloßkirche,**

gegeben von **Hoforganist Barner,**

unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin **Fräulein Will**, des Herrn Hofopernsängers **Holdampf**, Herrn **Ziegler**, Herrn Hofmusikus **Spies**, Herrn **Stadtorganist Jäger** und Herrn **Römhildt**.

Programm.

I. Theil.

1. Große Toccata für 2 Manuale in dorischer Tonart Seb. Bach.
2. Sopranarie: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ aus „Messias“ Händel.
3. Adagio für Violine und Orgel Fischer.
4. a. Duett: „So sind wir nun Völkerverwahrer“ Mendelssohn.
b. Duett: „Denn also hat uns der Herr geboten“ „Paulus“ Mendelssohn.
5. Andantino arioso für Orgel Mendelssohn.

II. Theil.

6. Ave Maria für Sopran Cherubini.
7. Trio für Violine, Cello und Orgel Beethoven.
8. Andante religioso für Orgel Liszt.
9. Vespilied für Tenor: „An dir allein hab' ich gesündigt“ Beethoven.
10. Große Fantasie für 4 Hände (a. Maestoso. b. Rondo. c. Allegro finale) Mozart.

Anfang: 7 Uhr.

- Preis der Billete: 1. Auf die Hoftribünen für die dazu Berechtigten 2 Mark.
2. In's Schiff der Kirche 2 Mark.
3. Gallerie 1 Mark.
4. Familienbillete für 3 Personen in's Schiff 4 Mark.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von **Dört, Frey und Schuster**, bei **Frey** auch **Sonntag** Nachmittags bis **Abends 7 Uhr** zu haben, hingegen findet an der Kirche **keinerlei** Billeteverkauf statt.

Druck und Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von **W. Müller**, in **Karlsruhe**.

Turnlehrer-Verein.

Nächsten **Mittwoch** den **21. November** Turnabend.
Der Turnrath.

Heute, 21.

[Aus der **Karlsruher Zeitung**.]

Antliche Mittheilungen.

Seine **Königliche Hoheit** der **Großherzog** haben unterm **14. November** d. J. anlässlich geruht, den **Geheimen Justizrath** Professor **Dr. Herrmann Schulze** in **Breslau** unter **Verleihung** des **Charakters** als **Geheimer Rath II. Klasse** zum **ordentlichen Professor** der **deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte** und des **deutschen Reichs- und Landes-Staatsrechts** einschließlich **Verwaltungsrecht** und **Polizeiwissenschaft** an der **Universität Heidelberg**,

den **außerordentlichen Professor** für **Pflanzenphysiologie** und **Agrikulturchemie** an der **Polytechnischen Schule** in **Karlsruhe** **Dr. Leopold Just** zum **ordentlichen Professor** daselbst und

den **Assistenzarzt** **Dr. Fürstner** in **Stephansfeld** zum **ordentlichen Professor** der **Psychiatrie** und **Direktor** der **psychiatrischen Klinik** an der **Universität Heidelberg** zu ernennen, sowie

den **Professor** **Cornelius Mäler** an der **höheren Bürgerschule** zu **Ueberlingen** in gleicher **Eigenschaft** an die **höhere Bürgerschule** zu **Vadenburg** zu versetzen.

Seine **Majestät** der **Kaiser** und **König** haben **mittels** **Allerhöchster Cabinets-Ordres** vom **13. d. Mts.** **Nachstehendes** **Allernädigt** zu **bestimmen** geruht:

Vom **2. Badischen Grenadier-Regiment** **Kaiser Wilhelm** **Nr. 110** wird der **Portepeseführer** **Drewe** zum **Secondelieutenant** befördert.

Zu **Portepeseführern** werden befördert: die **Charakterisirten** **Portepeseführer** **Reiser** vom **1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment** **Nr. 22**, **Müller** und **Kreuter** vom **3. Badischen Infanterie-Regiment** **Nr. 111**, **Hauptmann** vom **4. Westphälischen Infanterie-Regiment** **Nr. 17**, **Großmann** vom **Kurmärkischen Dragoner-Regiment** **Nr. 14** und der **Unteroffizier** **Friedberg** vom **6. Badischen Infanterie-Regiment** **Nr. 114**.

Vom **Bataillon** (**Heidelberg**) **2. Badischen Landwehr-Regiments** **Nr. 110** werden der **Vize-Feldwebel** **Schröder** zum **Secondelieutenant** der **Landwehr-Infanterie**, die **Vize-Feldwebel** **Blume**, **Riede**, **Joss**, **Krausmann** zu **Secondelieutenants** der **Reserve** des **2. Badischen Grenadierregiments** **Kaiser Wilhelm** **Nr. 110** und der **Vize-Feldwebel** **Johst** zum **Secondelieutenant** der **Reserve** des **2. Hessischen Infanterieregiment** **Nr. 82** befördert.

Vom **1. Bataillon** (**Bruchsal**) **3. Badischen Landwehr-Regiment** **Nr. 111** wird dem **Secondelieutenant** von der **Landwehr-Infanterie** **Feder** der **Abschied** erteilt und vom **1. Bataillon** (**Kastatt**) **4. Badischen Landwehr-Regiments** **Nr. 112** dem **Secondelieutenant** von der **Landwehr-Infanterie** **Mast** der **Abschied** bewilligt.

Von der **57. Infanterie-Brigade** wird der **Major** zur **Disposition** **Specht** von der **Stellung** als **Bezirks-Kommandeur** des **2. Bataillons** (**Lörrach**) **5. Badischen Landwehr-Regiments** **Nr. 113** unter **Ertheilung** der **Erlaubnis** zum **Tragen** der **Uniform** des **5. Badischen Infanterie-Regiments** **Nr. 113** mit den **bestimmungsmäßigen** **Abzeichen** **entbunden**.

Der **Major** zur **Disposition** **Schmitt**, **Bezirks-Kommandeur** des **2. Bataillons** (**Teltow**) **7. Brandenburgischen Landwehr-Regiments** **Nr. 60** wird in gleicher **Eigenschaft** zum **2. Bataillon** (**Lörrach**) **5. Badischen Landwehr-Regiments** **Nr. 113** versetzt und der **Major** zur **Disposition** v. **Lilienhoff**, **Zwawitzky** in **Baden-Baden**, **zuletzt** im **4. Westphälischen Infanterie-Regiment** **Nr. 17**, zum **Bezirks-Kommandeur** des **2. Bataillons** (**Teltow**) **7. Brandenburgischen Landwehr-Regiments** **Nr. 60** ernannt.

Der **Hauptmann** v. **Trotha** vom **3. Rheinischen Infanterie-Regiment** **Nr. 29** wird, unter **Entbindung** von dem **Kommando** als **Adjutant** der **58. Infanterie-Brigade**, zum **Kompagnie-Chef** ernannt und der **Premierlieutenant** v. **Klenfleen** vom **5. Badischen Infanterie-Regiment** **Nr. 113** als **Adjutant** zur **58. Infanterie-Brigade** **kommandirt**.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den **21. Nov.** Theater in **Baden, Dorf und Stadt.** Schauspiel in zwei **Abtheilungen** und **5 Akten** von **Charlotte Birch-Pfeiffer.** **Anfang 6 Uhr.**

Donnerstag den **22. Novbr.** **IV. Quartal.** **126. Abonnements-Vorstellung.** **Die Hochzeit des Figaro.** **Romische Oper** in **2 Akten** von **W. A. Mozart.**